

NEUNFORN



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	2
1 POLITISCHE GEMEINDE NEUNFORN	3
1.1 Bericht des Gemeindepräsidenten.....	3
1.3 Gemeindestammtisch	4
1.4 Personelles	4
1.5 Zusammenarbeit im Bereich Soziale Dienste.....	4
1.6 Information Stand Parkplatz Oberneunforn	5
1.8 Bauwesen	5
1.9 Abfallwesen	7
1.10 Einwohnerkontrolle	7
1.11 Krankenkassenkontrollstelle.....	11
1.12 Steueramt.....	12
2 Volksschulgemeinde Neunforn.....	14
2.1 Schule im Fernunterricht	14
2.2 Sanierung und Umbau des Schulhauses	14
2.3 Verabschiedung und Begrüssung	16
3 SEKUNDARSCHULE OSSINGEN-TRUTTIKON.....	17
4 EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDE NEUNFORN	19
5 KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE FRAUENFELDPLUS.....	21
6 MAHLZEITENDIENST THUR-SEEBACH	22
7 ROTKREUZFAHRDIENST	23
8 SAMARITERVEREIN	23
9 SELBSTHILFE THURGAU.....	25
10 RHEUMALIGA THURGAU.....	26
11 PRO SENECTUTE	28
12 PERSPEKTIVE THURGAU	29
13 IN UND RUND UMS DORF	31
13.1 Anmeldung für den Adventsmarkt.....	31
13.2 Vortragsabende zum Thema Vorsorge	31
13.3 WENN VATER ODER MUTTER INS PFLEGEHEIM MÜSSEN	32
Terminkalender 2. Halbjahr 2020.....	34

1 POLITISCHE GEMEINDE NEUNFORN

1.1 Bericht des Gemeindepräsidenten

Das Jahr 2020 wird bis jetzt sehr stark geprägt von einer Bedrohung, welche viele nur aus der älteren Geschichte kennen – die COVID-19 Pandemie hat die Welt, die Schweiz und auch unsere Gegend überrollt. Glücklicherweise ist unsere Gemeinde nach unserem Wissensstand bisher glimpflich davongekommen. Wir danken allen Menschen in unserer Gemeinde, welche spontan bereit gewesen sind, ihre Hilfe anzubieten. Es ist uns bewusst, dass die Annahme von Hilfe nicht immer einfach ist, aber eine Gemeinschaft lebt genau davon, dass man auch in solchen speziellen Zeiten füreinander da ist. Das Virus wird nicht so schnell und einfach verschwinden, was bedeutet, dass wir akzeptieren müssen, mit der latenten Bedrohung zu leben. Mit dieser Grundeinstellung ist der Gemeinderat auch bereit und willens, Anlässe wie z.B. die 1. Augustfeier durchzuführen. Wir glauben an das vernünftige Verhalten der Menschen in ihrem eigenen Interesse und aus Rücksicht auf die anderen.

Die Gemeindeversammlung konnte nicht wie vorgesehen im Juni stattfinden. Der Kanton hat den Gemeinden freigestellt, eine Urnenabstimmung zur Jahresrechnung abzuhalten oder die Versammlung erst später im Jahr durchzuführen. Wir haben uns entschieden, die Versammlung am 17. September abzuhalten. Dies unter der Voraussetzung, dass sich die Lage nicht wieder verschlechtert. Haupttraktandum wird die Abnahme der Jahresrechnung 2019 sein. Diese hat erneut hervorragend abgeschlossen. Der Gewinn soll für zusätzliche Abschreibungen, die Erhöhung einer bestehenden Vorfinanzierung sowie eine Rückerstattung an die Steuerzahlenden verwendet werden. Bei gutem Wetter wird die Versammlung im Freien stattfinden und sie wird mit einem Unterhaltungsteil abgeschlossen werden.

Anfangs Juni hat sich der Gemeinderat zu einer Klausurtagung getroffen. Die Strategie für 2025 wurde im Wesentlichen als weiterhin gültig bestätigt. Daneben wurden zu jedem Ressort Schwerpunkte für die kurz- und mittelfristige Tätigkeit diskutiert. Dazu wurde auch das Feedback aus der Bevölkerungsumfrage berücksichtigt. Diese Umfrage wurde sehr zahlreich genutzt. Die Resultate werden zurzeit für die Publikation zusammengefasst, so dass nächstens die gesamte Bevölkerung darüber informiert werden kann.

Aufgrund von gesundheitlichen Problemen konnte und kann unser Gemeinderat Leo Krucker seit Anfang April und bis auf weiteres keine Termine wahrnehmen. Wir wünschen ihm gute Besserung und hoffen, dass er seine Tätigkeit als Gemeinderat bald wieder ausüben kann. Die Stellvertretung haben der Gemeindepräsident und der Gemeindeschreiber übernommen.

Benjamin Gentsch, Gemeindepräsident

1.3 Gemeindestammtisch

Der Gemeinderat lädt einmal monatlich zum gemeinsamen Austausch und einem kleinen Apéro ein. Nutzen Sie diese Gelegenheit um Anregungen oder persönliche Anliegen mit dem Gemeinderat zu besprechen oder einfach, um auf einen Schwatz vorbeizukommen. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Der Gemeindestammtisch findet bis auf weiteres im Gemeindesaal, anstelle wie üblich im Sitzungszimmer, im Gemeindehaus in Oberneunforn von 10.30 Uhr bis ca. 12.00 Uhr statt. An folgenden Daten stehen der Gemeindepräsident Benjamin Gentsch und jeweils ein Gemeinderatsmitglied zur Verfügung:

- 15. August 2020:** Margrith Wigholm (Gesundheit und Soziales)
- 05. September 2020:** Herbert Büttiker (Werke)
- 17. Oktober 2020:** Sandra Pfister (Sicherheit und Umwelt)
- 14. November 2020:** Leo Krucker (Bauen und Planen)
- 05. Dezember 2020:** Stefan Birchler (Entsorgung, öff. Verkehr, Kultur)

Auf eine rege Beteiligung und interessante Gespräche freut sich der Gemeinderat.

1.4 Personelles

Seit Mitte Juni 2020 ist Frau Renate Brechbühl-Brunner als Leiterin des Steueramtes, der Einwohnerkontrolle und der AHV-Zweigstelle auf unserer Gemeindeverwaltung tätig. Sie übernimmt bis Ende Jahr die Stellvertretung für Frau Sabrina Vasiljevic, die sich im verlängerten Mutterschaftsurlaub befindet. Wir freuen uns mit Renate Brechbühl-Brunner eine motivierte Mitarbeiterin und eine ideale Lösung für die Stellvertretung bis Ende Jahr gefunden zu haben.

1.5 Zusammenarbeit im Bereich Soziale Dienste

Die Gemeinde Neunforn hat mit der Stadtgemeinde Diessenhofen einen Zusammenarbeitsvertrag im Bereich der Sozialen Dienste abgeschlossen. Seit dem 1. Mai 2020 übernimmt die Stadtgemeinde Diessenhofen folgende operativen Aufgaben der Gemeinde Neunforn:

- Alimente
- Sozialhilfe
- Asylwesen
- Freiwillige Finanzverwaltung
- Case Management Krankenkasse

Durch diese Zusammenarbeit kann unsere Verwaltung entlastet und das Knowhow im Bereich Soziale Dienste gemeinsam genutzt werden. Die Gemeinde Neunforn freut sich auf die Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Diessenhofen.

1.6 Information Stand Parkplatz Oberneunforn

An der Gemeindeversammlung vom 2. Januar 2020 wurde über den geplanten Neubau eines Parkplatzes (15 PP) inkl. Veloparkplatz auf der Dreieckwiese, den Neubau von behindertengerechten Bushaltestellen auf beiden Seiten, die rechtwinklige Einmündung der Ossinger- in die Hauptstrasse sowie die Neugestaltung der Einmündung Kirchgasse in die Ossingerstrasse informiert. Zudem wurde das Bruttokreditbegehren über CHF 310'000 exkl. MwSt. genehmigt.

Gemäss kommuniziertem Zeitplan hätten die Bauarbeiten ca. Ende Juni starten sollen. Leider hat das Coronavirus diesen Zeitplan stark verzögert. Da während der letzten Monate keine persönlichen Treffen möglich waren, konnte der Kanton, der bei diesem Projekt federführend ist, erst im Juli mit den Gesprächen zum Landerwerb beginnen. Danach muss das Projekt noch öffentlich aufgelegt werden. Leider ist im Moment nicht abzusehen, wann mit den Bauarbeiten begonnen werden kann.

1.8 Bauwesen

Genehmigte Baugesuche (1. Januar – 30. Juni 2020)

Rigamonti Filippo und Sabrina, Im Eggli 4, 8525 Niederneunforn
Parzelle Nr. 2528 – Abbruch / Neubau Doppelgarage, Versetzung WP

Burgmann Riad und Stephanie, Oberstrasse 289, 9014 St. Gallen
Parzelle Nr. 2643 – Neubau EFH mit Doppelgarage

Jochum Stefan und Schmid Fabienne, Sulzerallee 81, 8404 Winterthur
Parzelle Nr. 2057 – Neubau EFH mit Doppelgarage

Rutz Willi, Hauptstrasse 12, 8526 Oberneunforn
Parzelle Nr. 28 – Erstellung PV-Anlage

Forstamt Thurgau, Spannerstrasse 29, 8510 Frauenfeld
Parzelle Nr. 2597 – Aufwertung Auenwald / Anlegen eines Tümpels

Keiser Andreas und Baumann Janine, Fahrhofstr. 4, 8526 Oberneunforn
Parzelle Nr. 777 – Einbau Pferdeboxen / Abbruch Futtersilo

Theiler Henry, Bodenacker 2, 8525 Niederneunforn
Parzelle Nr. 2621 – Einbau zwei Dachfenster

Umlauf Stephan und Silvia, Ossingerstrasse 3, 8526 Oberneunforn
Parzelle Nr. 250 – Neubau Garage

Lobrano Fabrizio und Meier Lia, Brüel 12, 8526 Oberneunforn
Parzelle Nr. 1223 – Überdachung Sitzplatz

Kühne Severin und Menzer Natalie, Altikerstrasse 45, 8525 Niederneunforn
Parzelle Nr. 168 + 1138 – Einbau Balkontüre, Ersatz Fenster und Kamin, Anpassung Vorplatz

Volksschulgemeinde Neunforn, Schulhaus Rietacker, 8526 Oberneunforn
Parzelle Nr. 1071 – Sanierung Schulanlage Rietacker / Provisorien

Krähenbühl Marek und Franziska, Strehlgasse 11, 8526 Oberneunforn
Parzelle Nr. 69 – Dachsanierung / Neubau Solaranlage

Weinberg-Garage Fiederle AG, Schaffhauserstr. 15, 8525 Niederneunforn
Parzelle Nr. 2171 – Erstellung zwei Lagercontainer

Bührer Thomas und Bosshart Katja, Schlossackerstr. 47, 8526 Oberneunforn
Parzelle Nr. 1064 – Neubau Bruchsteinmauer, Sitzplatz und Sichtschutz

Haltner Raffael und Stöckli Petra-Denise, Hochberg 5, 8526 Oberneunforn
Parzelle Nr. 722 – Ersatzbau Schopf

Stand Totalrevision Kommunalplanung

An der Gemeindeversammlung vom 2. Januar 2020 wurde das Bruttokreditbegehren für die Totalrevision der Kommunalplanung über CHF 130'000 exkl. MwSt. genehmigt. Die Arbeiten befinden sich nun bereits in vollem Gange. Der Gemeinderat hat die informelle Arbeitsgruppe Winzeler + Bühl, Schaffhausen / geotopo ag, Frauenfeld mit der Totalrevision der Kommunalplanung beauftragt.

Weiter wurde eine Planungskommission mit den folgenden Mitgliedern einberufen:

- Leo Krucker, Gemeinderat Ressort Bauen und Planen
- Benjamin Gentsch, Gemeindepräsident
- Sandra Pfister, Gemeinderätin Ressort Sicherheit und Umwelt
- Cornel Frischknecht, Gemeindeschreiber
- Andreas Hofer, Oberneunforn
- Roman Kühne, Oberneunforn
- Corinne Weidmann, Oberneunforn
- Konradin Winzeler, Planungsbüro Winzeler + Bühl
- Matthias Ott, Planungsbüro Winzeler + Bühl

Die Planungskommission hat im Mai 2020 ihre Arbeit aufgenommen und soll nun die Kommunalplanung zu Handen des Gemeinderates erarbeiten. Auch die Bevölkerung wird zu gegebener Zeit die Möglichkeit zur Mitwirkung haben und von der Planungskommission mittels Informationsanlässen über die Kommunalplanung orientiert.

1.9 Abfallwesen



Kartonsammlungen 2020/2021:

03. September 2020

07. Januar 2021

Abgabeorte: Hofplatz Herrengasse 4, Oberneunforn und
Rampe Lagerhaus, Niederneunforn



Papiersammlungen 2020:

27. Oktober



Häckseldienst 2020:

06. November



Kleider- und Schuhsammlung 2020:

01. September

1.10 Einwohnerkontrolle

Ein Zuzug, Wegzug sowie Umzug innerhalb der Gemeinde ist innert der gesetzlichen Frist von 14 Tagen zu melden. Die Gemeindeverwaltung Neunforn bietet ab Mai 2019 den eUmzug an. Mit diesem Dienst können Sie den Umzug online melden. Ein Link zum Online-Dienst finden Sie auf unserer Homepage. Personen mit Wochenaufenthalt können diesen Dienst nicht benutzen. Die Heimatscheine werden bei Bedarf automatisch zwischen den Gemeinden ausgetauscht. Die Ausländerausweise werden nach wie vor im Original benötigt, damit die neue Adresse eingetragen werden kann.

Geburten vom 01. Januar 2020 bis 30. Juni 2020:

27.12.2019	James Amy, Tochter des James Martin und der James Tamara, Niederneunforn
29.01.2020	Canal Elisa, Tochter des Canal Nino und der Flater Yvonne, Oberneunforn
29.01.2020	Canal Anika, Tochter des Canal Nino und der Flater Yvonne, Oberneunforn
04.02.2020	Ammann Hiromi, Tochter des Ammann Rolf und der Breitenmoser Franziska, Oberneunforn
22.02.2020	Kälin Rosalie, Tochter des Kälin Tim und der Kälin Denise, Oberneunforn
28.02.2020	Haldemann Elea, Tochter des Haldemann Mark und der Haldemann Melanie, Oberneunforn
05.06.2020	Imhof Louis, Sohn des Imhof Steve und der Imhof Cornelia, Niederneunforn
30.06.2020	Koch Lena, Tochter des Koch Florian und der Koch Marina, Oberneunforn

Total wurden im 1. Halbjahr 12 Kinder geboren. Herzlichen Glückwunsch!

Todesfälle vom 01. Januar 2020 bis 30. Juni 2020:

22.03.2020 Wiesmann Christoph, geb. 25.07.1961, Oberneunforn
24.03.2020 Peter Elisabeth, geb. 01.04.1931, APZ Stammertal
19.06.2020 Bracher Jolanda, geb. 04.09.1948, Oberneunforn

Zuzüge vom 01. Januar 2020 bis 30. Juni 2020:

Müller Anita und Nathalie Yolande, Oberneunforn
Dietschweiler Jonas, Oberneunforn
Wyss Angela mit Lars, Oberneunforn
Kasper Silvio und Sonja mit Lia, Oberneunforn
Vallat Jöel und Angela mit Noé, Niederneunforn
Witt Matthias, Niederneunforn
Marroni Stephanie mit Timo, Niederneunforn
Albrecht André, Oberneunforn
Felder Bernhard, Oberneunforn
Gfeller Klara, Oberneunforn
Lehmann Rolf, Oberneunforn
Bracher Jolanda, Oberneunforn
Brack Martina, Oberneunforn
Weiss Angela, Oberneunforn
Schneider Elisabeth, Oberneunforn
Kaiser Roland, Niederneunforn

Total sind 64 Personen nach Neunforn gezogen. Herzlich Willkommen!

Wegzüge vom 01. Januar 2020 bis 30. Juni 2020:

Steiner Christian und Purificacion, Oberneunforn
Heuft Sandra, Oberneunforn
Schäfer Christoph, Oberneunforn
Jakisch Jennifer, Niederneunforn
Burri Kurt, Niederneunforn
Fröhlin Sina, Oberneunforn
Tiraboschi Daniele, Niederneunforn
Dejaco Jeremias und Kisina Lilian mit Timothea, Niederneunforn

Total 31 Personen haben unsere Gemeinde verlassen.

Die Einwohnerdaten werden nur mit Einverständnis der betroffenen Person oder deren Vertreter publiziert.

Einwohnerzahl per 30.06.2020: 1'066

Unsere Jubilare im 2. Halbjahr

80 Jahre

01.07.1940 Edward Singelenberg, Oberneunforn
03.09.1940 Gertrud Schmid, Niederneunforn
13.09.1940 Ursula Mörgeli, Niederneunforn
15.09.1940 Hermann Dejaco, Niederneunforn

85 Jahre

23.10.1935 Maria Zäch, Niederneunforn

90 Jahre

20.09.1930 Thomas Gredig, APZ Stammertal
08.11.1930 Marianne Bötschi, Niederneunforn

91 Jahre

05.08.1929 Hans-Ulrich Stürzinger, Oberneunforn
16.11.1929 Gertrud Stürzinger, Oberneunforn

92 Jahre

29.12.1928 Jakob Brack, Oberneunforn

93 Jahre

07.10.1927 Elisabeth Götz, Oberneunforn
07.11.1927 Jakob Ammann, Oberneunforn

94 Jahre

26.10.1926 Frieda Gentsch, APZ Stammertal

95 Jahre

08.11.1925 Emma Pfister, APZ Stammertal

Mieterwechsel

Vermeint mussten wir feststellen, dass Vermieterinnen und Vermieter ihrer Meldepflicht bezüglich Mieterwechsel verspätet oder gar nicht nachgekommen sind. Deshalb möchten wir Ihnen § 8 des Gesetzes über das Einwohnerregister sowie kantonale Register vom 25.02.2009 in Erinnerung rufen, der besagt:

§ 8 Melde- und Auskunftspflicht Dritter

1 Vermieterinnen und Vermieter sowie Liegenschaftsverwaltungen sind gegenüber dem Einwohneramt verpflichtet:

- 1. die ein- und ausziehenden Mieterinnen, Mieter, Untermieterinnen und Untermieter innert 14 Tagen unentgeltlich zu melden.*
- 2. Auf Anfrage darüber Auskunft zu geben, wer ihre Mietobjekte bewohnt.*
- 2 Wer in seinem Haushalt Logis gewährt, hat gegenüber dem Einwohneramt die gleichen Melde- und Auskunftspflichten wie Vermieterinnen und Vermieter.*
- 3 Die Meldungen und Auskünfte umfassen Name, Vorname, Adresse und das Ein- oder Auszugsdatum.*
- 4 Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber sind auf Anfrage des Einwohneramtes zu unentgeltlicher Auskunft über den Wohnsitz der bei ihnen beschäftigten Personen verpflichtet, sofern diese ihre persönliche Meldepflicht nicht erfüllt haben.*

Das entsprechende Formular finden Sie auf unserer Homepage unter „Einwohnerkontrolle“. Das Formular kann direkt beschriftet werden. Speichern Sie es anschliessend auf Ihrem Computer ab und schicken Sie es als Mailanhang an steueramt@neunforn.ch oder ausgedruckt per Post an die Einwohnerkontrolle Neunforn, Bachstrasse 2, 8526 Oberneunforn.

Für Ihre Mitarbeit bedanken wir uns im Voraus bestens.

1.11 Krankenkassenkontrollstelle

Im Februar wurden wiederum die Anträge für die individuelle Prämienverbilligung 2020 verschickt. Das unterzeichnete Formular ist spätestens bis zum 31. Dezember 2020 bei der Krankenkassenkontrollstelle Neunforn einzureichen. Wird das Formular nicht bis zum 31. Dezember 2020 eingereicht, verfällt der Anspruch auf die Prämienverbilligung 2020. Eine Neubemessung aufgrund der definitiven Steuerschlussrechnung 2020 ist in diesen Fällen ausgeschlossen.

Sollten Sie keinen Antrag erhalten haben und sind Sie der Meinung, dass Sie aufgrund der Steuerfaktoren zum Bezug der Prämienverbilligung berechtigt sind, melden Sie sich bis spätestens 31. Dezember 2020 bei der Wohngemeinde, in der Sie am 1. Januar 2020 Wohnsitz hatten. Für die Berechtigung massgebend sind die persönlichen Verhältnisse am 1. Januar 2020. Nach diesem Stichtag geborene sowie aus dem Ausland oder einem anderen Kanton zuziehende Personen sind erst im Folgejahr bezugsberechtigt. Bei Bezüger/innen von Ergänzungsleistungen wird die EL-Prämienpauschale direkt vom Sozialversicherungszentrum Thurgau an die Krankenkasse überwiesen. In diesem Fall ist keine Anmeldung einzureichen.

Grundlage für die Berechnung der Prämienverbilligung 2020 ist die provisorische Steuerrechnung 2019 per Stichtag 31. Dezember 2019. Massgebend ist die einfache Steuer der satzbestimmenden Faktoren. Beträgt die einfache Steuer weniger als Fr. 800.00 besteht ein Anspruch. Bedingung für die Ausrichtung der Prämienverbilligung 2020 an Kinder ist, dass die provisorische Steuer 2019 Fr. 1'600.00 nicht übersteigt und das provisorisch veranlagte steuerbare Vermögen 2019 der antragsberechtigten Person CHF 0.00 beträgt.

Lassen sich für die Prämienverbilligung 2020, gestützt auf die definitive Steueranveranlagung 2020, verschlechterte wirtschaftliche Verhältnisse nachweisen, so können die betreffenden Personen, innert 30 Tagen seit rechtskräftiger Schlussrechnung, eine Neubemessung der Prämienverbilligung verlangen. Jahresaufenthalter/innen können, gestützt auf die Tarifkorrektur 2020, eine Neubemessung verlangen. Kurzaufenthalter/innen müssen ihren Anspruch spätestens 30 Tage vor ihrer Abreise ins Ausland bzw. vor Ablauf der Aufenthaltsbewilligung bei der Gemeinde unter Vorweisung des Versicherungsausweises und Nachweis der Prämienbeitragszahlungen geltend machen. Grenzgänger/innen haben ihren Antrag auf Prämienverbilligung bis 31. Dezember bei derjenigen Gemeinde zu stellen, wo ihr Arbeitgeber seinen Sitz hat.

IPV-Ansätze 2020 für Erwachsene

Kat.	Einfache Steuer zu 100 % in Fr.	IPV 2020 in Fr.
A	bis 400.00	2'256.00
B	bis 600.00	1'692.00
C	bis 800.00	1'128.00

1.12 Steueramt

Einreichung Steuererklärung

Es bestehen verschiedene Möglichkeiten, die Steuererklärung einzureichen. Die Varianten möchten wir Ihnen aufzeigen:

Manuell ausgefüllte Steuererklärung (von Hand)

Der Steuerklärungsmantel sowie sämtliche Hilfsblätter sind von Hand auszufüllen. Datieren und unterschreiben Sie die Steuererklärung sowie das Wertschriftenverzeichnis (Rückerstattungsantrag für die Verrechnungssteuer) an den dafür vorgesehenen Stellen. Die unterzeichnete Steuererklärung ist samt Belegen beim Steueramt einzureichen.

Einreichung von mit dem PC ausgefüllter Steuererklärung als Ausdruck

Die kantonale Steuerverwaltung bietet zum Ausfüllen der Steuererklärung ihre Steuerklärungssoftware eFisc2019 zum kostenlosen Download ab ihrer Homepage unter www.steuerverwaltung.tg.ch an. Drucken Sie die vollständig ausgefüllte Steuererklärung (inkl. Hilfsblätter) aus und unterzeichnen Sie diese. Das Feld für die Unterschrift befindet sich zusammen mit dem Barcode auf der fünften Seite. Das Wertschriftenverzeichnis ist ebenfalls zu unterzeichnen. Der Ausdruck ist samt Belegen beim Steueramt einzureichen. Reichen Sie bitte insbesondere auch das amtliche Original-Hauptformular Steuererklärung ein. Das Ausfüllen und Unterschreiben des Original-Hauptformulars ist in diesem aber nicht notwendig, da es uns lediglich zur Eingangserfassung und als Aktenhülle dient.

Elektronische Einreichung der Steuererklärung

Die Steuererklärung ist analog Variante «Einreichung von mit dem PC ausgefüllter Steuererklärung als Ausdruck» mit dem PC (eFisc2019) vollständig auszufüllen. Anstatt die gesamten Steuerklärungsformulare auszudrucken, haben Sie die Möglichkeit die erfassten Daten elektronisch zu übermitteln. Für die elektronische Übermittlung benötigen Sie ein persönliches Passwort. Dieses befindet sich auf dem amtlichen Original-Hauptformular 2019 rechts unten aufgedruckt. Ist die elektronische Übermittlung erfolgreich abgeschlossen, erstellt eFisc2019 automatisch eine Quittung. Diese wollen Sie bitte ausdrucken und unterschreiben. Die persönlich unterzeichnete Quittung ist zusammen mit dem amtlichen Original-Hauptformular Steuererklärung beim Steueramt einzureichen. Das Ausfüllen und Unterschreiben des Original-Hauptformulars ist in diesem Fall aber nicht notwendig, da es uns lediglich zur Eingangserfassung und als Aktenhülle dient. Sämtliche der Steuerklärung beizulegenden Belege können wahlweise zusammen mit der Quittung eingereicht oder elektronisch erfasst und ebenfalls elektronisch übermitteln werden.

Vorschriften Eingang Steuererklärung

Die Steuererklärung gilt erst als eingereicht, wenn die Steuererklärung unterschrieben eingetroffen ist. Wo die Steuererklärung zu unterzeichnen ist, entnehmen Sie bitte der oben beschriebenen Variante.

Mit der Unterschrift wird bestätigt, dass die Steuererklärung vollständig und wahrheitsgetreu ausgefüllt worden ist. Daher hat die steuerpflichtige Person diese persönlich zu unterzeichnen. Bei gemeinsam besteuerten Personen haben beide die Steuererklärung persönlich zu unterschreiben. Fehlt eine Unterschrift, wird die Steuererklärung retourniert. Die Steuererklärung gilt erst als eingereicht, wenn sämtliche Unterschriften vorliegen. Diese Bestimmung gilt auch beim Vorliegen einer Vertretungsvollmacht.

Reichen Sie die Steuererklärung und Dokumente bitte ohne Bostitche und Büroklammern sowie ungebunden ein.

2 Volksschulgemeinde Neunforn



2.1 Schule im Fernunterricht

Dieses zweite Semester des Schuljahres 2019/20 wird wohl in die Geschichte eingehen. Die Kinder waren nach den Sportferien gerade für eine Woche in der Schule, da hiess es: ab dem 16. März werden in der ganzen Schweiz die Schulen geschlossen. Wir als Schule hatten genau einen Tag Zeit für die Umstellung und danach begann der Fernunterricht. Vermutlich werden die Kinder noch ihren Enkeln von dieser besonderen Zeit berichten können.

Die Lehrerinnen und Lehrer haben sich schnell auf die neue Herausforderung eingestellt. Die Schulsachen wurden teilweise mit dem Schulbus befördert oder von den Kindern beim Schulhaus abgeholt. Eine Kindergärtnerin brachte die Unterlagen regelmässig per Velo bei den Kindern vorbei. Alle Lehrerinnen und Lehrer bemühten sich, mit den Kindern in gutem Kontakt zu bleiben. Eine Lehrerin begrüßte beispielsweise die Kinder jeden Morgen per Video. Neue Formen des Unterrichtens wurden ausprobiert und die Eltern halfen kräftig mit. Es war beeindruckend zu sehen, wie sich die Eltern einsetzten und ihre Kinder in dieser besonderen Zeit unterstützten. Es ist mir ein Anliegen, an dieser Stelle allen Eltern nochmals ganz herzlich für diesen ausserordentlichen Einsatz zu danken.

Anders als in allen anderen Schulen im Thurgau dauerte die Zeit des Fernunterrichts in Neunforn acht Wochen und nicht nur sechs Wochen (die restlichen Thurgauer Gemeinden hatten im April Frühlingsferien). Die Eltern und die Lehrerinnen und Lehrer samt den Kindern waren stark gefordert. Alle waren enorm erleichtert, als am 11. Mai die Schule wieder beginnen konnte. Endlich konnten sich alle wieder gegenseitig sehen und der Unterricht wieder im täglichen Kontakt miteinander stattfinden. Als die Kinder am 11. Mai wieder in die Schule kamen, war vieles schon im Umzugskartons verpackt. Der Schule stand nämlich ein Grossprojekt bevor.

2.2 Sanierung und Umbau des Schulhauses

Schon während der Fernunterrichtszeit wurden alle Zimmer im Schulhaus nach und nach geräumt. Der hinterste und letzte Schrank musste ausgeräumt werden. In den Vorsommerferien fand dann der Umzug in die Provisorien statt. Seither befinden sich die beiden Kindergärten und die drei Klassen oben auf der Sportwiese in provisorischen Räumen, das Englisch und die Therapien finden in den Garderoben statt und das TTG (technisches und textiles Gestalten) im ehemaligen Kindergarten. Mit den Kindern wurde der Bezug der Provisorien nach den Vorsommerferien mit einem besonderen Znüni gefeiert. Über jedem der Provisorien schwebte ein riesiger Ballon. Wenn alles klappt, können die Klassen anfangs November in die neuen Klassenzimmer einziehen. Die Kindergärten sollen nach den Weihnachtsferien folgen.

Die Kinder erlebten den Umzug als grosses Abenteuer. Besonders fasziniert sind alle von den magnetischen Wänden in den Provisorien. Für die Lehrerinnen und Lehrer war das Semester eine einzige Herausforderung: Innerhalb eines Tages umsteigen auf den Fernunterricht, gleichzeitig Kisten packen, überlegen, was mit muss und was im Keller eingelagert werden kann, wieder umstellen auf Präsenzunterricht, immer wieder mit neuen Vorgaben des Kantons zur Corona-Situation konfrontiert sein, die Provisorien einrichten – es mangelte nicht an herausfordernden Arbeiten.



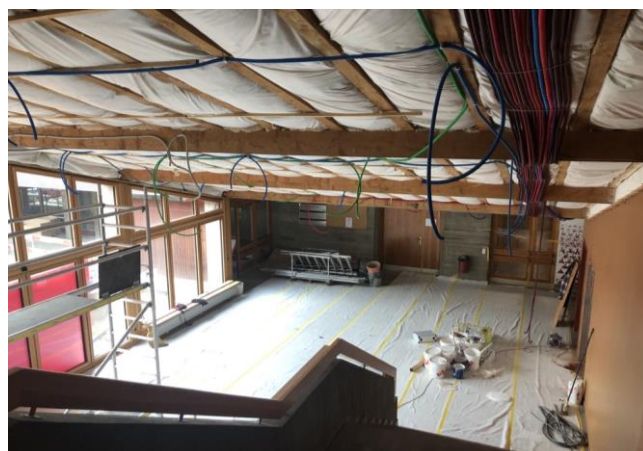
Einblick in das Provisorium der 5./6. Klasse



Ankunft der Provisorien



Das Lehrerzimmer und die Aula im Umbau



Die Projektwoche konnte nicht wie geplant stattfinden – wir haben vor, sie vor den Herbstferien durchzuführen und uns dann gemeinsam mit den Kindern dem Thema «bauen» zu widmen.

Auch der Schulschluss konnte nicht stattfinden. Dafür haben wir die 6. Klasse auf einen Parcours durch alle Provisorien geschickt. Jede Klasse hatte sich eine Aufgabe überlegt, welche von den 6.-Klässlerinnen und 6.-Klässlern gelöst werden musste. Die 6. Klasse löste die Aufgaben mit Bravour. Zum Schluss zogen die Gotten- und Göttikinder ihre Gotten und Götti mit einer Riksha durch ein Spalier aller Schülerinnen und Schüler.

Folgende Kinder werden im nächsten Schuljahr die Oberstufe in Ossingen besuchen: Leon Brönnimann, Maximilian Häfelfinger, Leon Lanz, Cabdiqani Qanyare, Florian Umlauf, Sarah Ehrensperger und Emely Vogt.



Fahrt durch das Spalier



Die 6. Klasse beim Verteilen der Geschenke

2.3 Verabschiedung und Begrüssung

Im kleinen Kreis der Behörde und des Lehrerinnen- und Lehrerteams verabschiedeten wir am letzten Freitag vor den Ferien unsere Schulische Heilpädagogin Nadine Köstli. Sie möchte sich in der nächsten Zeit wieder ihrer Familie widmen können. Wir danken ihr ganz herzlich für ihre sorgfältige, liebevolle Arbeit mit den Kindern.

Glücklicherweise haben wir eine Nachfolgerin gefunden: Frau Marianne Debrunner wird ab dem nächsten Schuljahr die Stelle der Schulischen Heilpädagogin übernehmen. Marianne Debrunner ist 56 Jahre alt, hat zwei erwachsene Kinder und hilft auf dem Bio-Ackerbetrieb ihres Mannes mit. Sie hat viel Erfahrung als Primarlehrerin und als Schulische Heilpädagogin. So sehr wir bedauern, dass Nadine Köstli uns verlässt, so sehr freuen wir uns auch, dass wir mit Marianne Debrunner eine so erfahrene, kompetente Nachfolge gefunden haben. Wir heissen Marianne Debrunner herzlich an unserer Schule willkommen.

Nun ist dieses ausserordentliche Semester zu Ende und wir wünschen allen erholsame Ferien. Bleiben Sie gesund!

3 SEKUNDARSCHULE OSSINGEN-TRUTTIKON



Gemeindeversammlung

Aufgrund des aktuellen Versammlungsverbotes haben wir in Anlehnung an die politische Gemeinde von Ossingen unsere geplante Gemeindeversammlung vom 12. Juni 2020 auf noch unbestimmte Zeit verschoben. Sobald ein neuer Termin feststeht, werden Sie die entsprechende Einladung erhalten.

Veränderungen bei den Lehrpersonen, in der Schulleitung und der Schulverwaltung

Nach den Sommerferien unterstützt uns Frau Jacqueline Burgunder als Lehrperson. Ende Mai verlässt uns unsere Schulverwalterin Barbara Süess und die Stelle konnte durch Frau Denise Weyermann besetzt werden. Für unseren Schulleiter Andy Salzmann, der uns per Ende August verlassen wird, konnten wir Frau Diana Kälin Bähler gewinnen. Wir hoffen, dass wir trotz Corona einen Weg finden, um Frau Süess und Herr Salzmann gebührend verabschieden zu können. Die neuen Personen stellen sich gleich selbst vor:



Jacqueline Burgunder

Ursprünglich bin ich in Andelfingen aufgewachsen und kehre nun, zumindest beruflich, in mein geliebtes Weinland zurück und darf ab dem Sommer 2020 das Lehrerteam der SOT ergänzen.

Ich habe 2012 meine Ausbildung zur Bankkauffrau abgeschlossen, nach einigen Jahren im Job hat es mich aber in eine neue Richtung getrieben und ich habe mich für das Studium an der Pädagogischen Hochschule Zürich angemeldet, welches ich nun im Verlauf dieses Schuljahres abschliessen werde. Wenn ich nicht gerade vor oder hinter der Schulbank bin, treibe ich gerne und viel Sport. Unter anderem spiele ich Volleyball im Verein und habe vor einiger Zeit das Mountainbiken für mich entdeckt.

Die Arbeit mit Jugendlichen finde ich sehr spannend, vielseitig und herausfordernd und ich freue mich auf meinen Einstieg als Lehrperson an der SOT.



Denise Weyermann

Mein Name ist Denise Weyermann. Ich wohne zusammen mit meinem Mann und unseren drei Kindern, 15, 13 und 10 Jahre alt, in Adlikon b. Andelfingen.

Die letzten sieben Jahre war ich als Assistentin im Frauenhaus St. Gallen tätig. Weiter engagiere ich mich im Gemeinderat Adlikon b. Andelfingen als Ressortvorsteherin Gesundheit, Umwelt und Soziales und leiste sporadisch Einsätze in der Kletterhalle Winterthur.

In meiner Freizeit trifft man mich beim Joggen, Klettern oder Wandern an. Sport gibt mir einen willkommenen Ausgleich zur Arbeit und schenkt uns als Familie viele gemeinsame Erlebnisse.

Durch meine Tätigkeit als frühere Schulpflegerin und in einem kleinen Pensum auf einem Schulsekretariat, erlebte ich die Schule als lebendiger und abwechslungsreicher Arbeitsort. Ich freue mich auf die Arbeit an der Sekundarschule Ossingen-Truttikon.



Diana Kälin Bähler

Ich freue mich sehr, wieder an den Ort zurückkehren zu dürfen, der mich pädagogisch prägte wie kein anderer. Einige unter Ihnen werden mich noch kennen. Den anderen möchte ich mich an dieser Stelle kurz vorstellen:

Ich bin 47 Jahre alt und lebe mit meinem Mann, unserem 9-jährigen Sohn und unserem Hund Lissy in Eschenz. In meiner Freizeit bin ich sehr oft in der Natur, lese leidenschaftlich gerne und verbringe viel Zeit mit meiner Familie. Seit einigen Jahren nehmen wir an diversen OL-Veranstaltungen in der Familienkategorie teil.

Der Zufall brachte mich 1998 nach Ossingen, wo ich während der Ausbildung zur Sekundarlehrerin Phil I ein Praktikum absolvierte. Ossingen liess mich fortan nicht mehr los. 1999 übernahm ich hier eine Klassenlehrerstelle, studierte aber bald nebenberuflich erneut an der PHZH und vertiefte mich in die Theorien der alternativen Schulmodelle. Ab 2006 war ich die stellvertretende Schulleiterin und prägte als Bildungsinnovatorin die Einführung des alters- und niveaudurchmischten Lernens mit. 2015 schien mir die Zeit reif für einen Wechsel und ich übernahm in Andelfingen eine Klasse, wo ich mich stark mit dem digitalen Lernen und SOL (selbstorganisiertes Lernen) auseinandersetzte.

Nun komme ich zurück nach Ossingen und darf hier die Schulleitung ab Sommer 2020 übernehmen. Ich freue mich sehr auf diese neue Herausforderung in einer Schule, die ich gut kenne und in der ich mich pädagogisch immer sehr wohlfühlte.

Wir wünschen Ihnen eine tolle Sommerzeit!

Für die Schulleitung:

Barbara Süess und Andy Salzmann

4 EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDE NEUNFORN



Geschätzte Interessierte

In den letzten Monaten wurde unser Alltag durch die Covid-19-Pandemie auf den Kopf gestellt. Auch das kirchliche Leben wurde auf sämtlichen Bahnen ausgebremst.

Die Gottesdienste durften nicht mehr stattfinden und wir mussten schmerzliche Absagen von Konfirmation, Hochzeiten und weiteren Anlässen kommunizieren. Neue Wege und Formen für Seelsorge und Verkündigung mussten gefunden werden.

Pfarrer Beat Müller und viele weitere liebe Mitmenschen haben eine enorme Kreativität und viel Arbeitseinsatz bewiesen, um diese Durststrecke zu überbrücken.

Ein herzliches Dankeschön an Alle für diese Einsätze zu Gunsten unserer Kirchgemeinde. Aber auch dafür, dass ihr Verantwortung übernommen habt und dies weiterhin tut!

Konfirmation 6. September 2020

Mit der Konfirmation vom 6. September 2020 dürfen wir fünf jungen Erwachsenen aus unserer Gemeinde den guten Segen Gottes zusprechen.

Leana Gredig, ON
Silvan Bächli, ON
Lukas Jaudas, NN
Sebastian Küng, ON
Jan Meier, NN

Wir wünschen den jungen Menschen Zuversicht, Glück, Freude, Mut, Kraft, Liebe, Freunde, Gottvertrauen und eine Gemeinde, die sie auf ihrem vielfältigen Lebensweg unterstützt.



Rechnungsgemeinde / Wahlen 2. September 2020

Wir freuen uns, die abgesagte Rechnungsgemeinde vom Mai nun am 2. September 2020 durchführen zu können und hoffen auf viele interessierte Kirchgemeindemitglieder.

Die Amtszeit der Kirchlichen Gemeindebehörde wurde aufgrund der Corona-Situation bis zum möglichen Wahlverfahren verlängert. Danke an die Abtretenden für ihre verlängerte Unterstützung in der Kirchenvorsteherschaft.

Die Nachfolge der Behördenmitglieder konnte leider noch nicht geregelt werden. Damit unsere Kirchgemeinde weiterhin vielfältig bleibt, hoffen wir immer noch auf Kirchbürgerinnen und Kirchbürger, die sich gerne in der Kirchenvorsteherschaft einbringen möchten, im Ressort „Kind und Jugend“ oder dem Ressort „Finanzen“. Ein engagiertes Team freut sich auf Sie!

Sind Sie interessiert oder haben Sie Fragen, dann freue ich mich auf Ihre Kontaktaufnahme.

Präsidium Kirchenvorsteherschaft Neunforn:
Esther Gredig (079 465 92 19 oder megre@bluewin.ch)

Weitere Informationen über unser Kirchenleben finden Sie unter: [www. evang-neunforn.ch](http://www.evangel-neunforn.ch)

Esther Gredig, Präsidentin Kirchgemeinde Neunforn

5 KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE FRAUENFELDPLUS



Einweihung der Lourdes Grotte

Am ersten Sonntag der Sommerferien wurde die frisch renovierte «Lourdes Grotte» in Gachnang feierlich eingeweiht. Erbaut wurde die Grotte schon 1963 auf Initiative vom damaligen Pfarrer Jost und der tatkräftigen Unterstützung der Jungmannschaft. Die «Jungmannschaft» von damals war zwar nicht mehr ganz vollständig bei der Feierlichkeit, aber immerhin: Hans Bürgi und Werner Bürgi von der damaligen Jungmannschaft konnten sie bestens vertreten. Die sehr gelungene Renovation der Lourdes Grotte fand unter der Leitung von Christof Kaiser, Leitung Hausdienst, statt: Die beiden Teiche strahlen wieder im neuen Glanz und die neuen Steine und Beete geben einen schönen Blick frei auf die Muttergottes Statue von Lourdes. Die Lourdes Grotte, hinter der katholischen Kirche in Gachnang, zieht rund ums Jahr immer wieder Menschen an. Zentrale Elemente der Botschaft von Lourdes betreffen denn auch vor allem das Gebet und die Hinwendung zu Gott. Dazu segnete Vikar Hieronimus Kwure die neue Lourdes Grotte und alle Gläubigen. Anschliessend waren dann alle zum Apéro und zum gemütlichen Austausch eingeladen. Ein grosser Dank gebührt allen, die bei der Renovation der Lourdes Grotte mitgewirkt haben.

Alex Hutter, Diakon



6 MAHLZEITENDIENST THUR-SEEBACH



... weil es zuhause am besten schmeckt

Mahlzeiten

Die Mahlzeiten werden vom Alters- und Pflegezentrum Stammertal zubereitet und beinhalten Suppe, Salat, Hauptgang und Dessert.

Auslieferung

Die Auslieferung der warmen Mahlzeit erfolgt von Montag bis Freitag zwischen 11.15 und 12.30 Uhr durch freiwillige Fahrerinnen und Fahrer. Für Samstag kann am Freitag eine zweite (kalte) Mahlzeit bezogen werden.

Kosten

Kosten pro Mahlzeit	CHF	14.00
Diätzuschlag *	CHF	3.00
Lieferkosten pro Mahlzeit	CHF	6.00

Es gibt keine Preisreduktion für kleine/halbe Portionen.

Sonderwünsche, das heisst Abweichungen zur Standard-Tagesmahlzeit, werden gegen Aufpreis (pauschal) erfüllt:

bis 10 Änderungen pro Monat	CHF	30.00
ab 11 Änderungen pro Monat	CHF	60.00

* Diätmenüs werden auf Wunsch oder gemäss ärztlicher Verordnung gegen einen Aufpreis geliefert. Eine Kopie der ärztlichen Verordnung ist dem Mahlzeitendienst abzugeben.

Geschirr

Die FahrerIn oder der Fahrer nimmt die am Vortag überbrachte Transportbox mit dem Geschirr mit. Bitte reinigen Sie das Geschirr nur mit heissem Wasser und einem Geschirrspülmittel. Danke, dass Sie keine kratzenden Reinigungsmittel verwenden.

Die Transportboxen und das Geschirr sind sorgfältig zu behandeln, allfällige Beschädigungen werden in Rechnung gestellt.

Abrechnung / Bezahlung

Das Alters- und Pflegezentrum Stammertal sendet Ihnen für die ausgelieferten Mahlzeiten monatlich direkt eine detaillierte Rechnung.

Die Lieferkosten pro Mahlzeit sind den Fahrerinnen und Fahrern bei Lieferung bar zu bezahlen.

Infos, Kontakt, Bestellungen, Änderungen, Abmeldungen

Bestellungen, Änderungen und Abmeldungen müssen dem Mahlzeitendienst spätestens zwei Tage im Voraus übermittelt werden.

Mahlzeitendienst Thur-Seebach

Herr Oliva Peyer, Telefon 079 175 175 5 / mahlzeitendienst@thur-seebach.ch
<http://www.thur-seebach.ch/mahlzeitendienst>

7 ROTKREUZFAHRDIENST

Der Rotkreuzfahrdienst begleitet Menschen, die nicht mehr mobil sind, zu medizinischen Terminen. Für den Fahrdienst sind freiwillige Fahrerinnen und Fahrer im Einsatz. Seit Januar 2015 bieten die Gemeinden Neunforn und Uesslingen-Buch den Rotkreuzfahrdienst gemeinsam an.

Wer den Rotkreuzfahrdienst (Montag – Freitag jeweils von 08.00 – 17.00 Uhr) in Anspruch nehmen möchte, sollte sich wenn möglich spätestens zwei Tage im Voraus bei der Koordinationsstelle melden. Kürzere Anmeldezeiten werden nur im Notfall berücksichtigt.

Die Fahrten werden von zwei erfahrenen Rotkreuzfahrerinnen koordiniert:

- Margrith Truninger
- Julia Hölsch

Beide sind unter der Telefonnummer 079 945 54 51 bzw. 079 256 10 70 erreichbar.

Machen Sie beim Fahrdienst mit

Für den Fahrdienst sind ausschliesslich freiwillige Fahrerinnen und Fahrer im Einsatz. Besitzen Sie ein Auto, sind Sie kontaktfreudig und haben Sie etwas freie Zeit? Dann engagieren Sie sich doch in unserem Team! Das Rote Kreuz koordiniert Ihre Einsätze. Während der Fahrten sind Sie und Ihr Fahrzeug versichert. In einem Grundkurs werden Sie auf Ihre Aufgaben vorbereitet und zur Deckung Ihrer Kosten erhalten Sie eine Kilometerentschädigung von CHF 0.70.

Bei Fragen oder Interesse wenden Sie sich bitte direkt an die obengenannte Koordinationsstelle.



8 SAMARITERVEREIN

Nothilfekurs

Die im Nothilfekurs erlernten lebensrettenden Sofortmassnahmen ermöglichen es, bei Verkehrsunfällen, sicher Erste Hilfe zu leisten und bei medizinischen Notfällen, die richtigen Massnahmen zu treffen. Für Führerschein erwerbende ist der Kurs obligatorisch. Es sind keine Vorkenntnisse nötig und der Kurs ist für jedermann geeignet.

Kursinhalte: (Die Kursinhalte werden unter Einhaltung der Schutzmassnahmen nach SSB und BAG vermittelt.)

- Alarmierung, Blutstillung
- Verhalten bei einem Unfall
- Patientenbeurteilung und weitere Massnahmen
- Reanimation (BLS-AED)

Freitag, 28.8.2020 19 bis 22 Uhr

Samstag, 29.8.2020 08 bis 16 Uhr (Kursdauer 10 Stunden)

Kursort: Oberstufenschulhaus, Bahnhofstrasse 8, Unterstammheim

Kosten: Fr. 150.--

Anmelden: kurse.stammheim@svwu.ch

Auskunft bei der Kursleiterin Yvonne Brönnimann,
email: y.broennimann@bluewin.ch, 079 6977588



Veränderungen

Veränderungen sind im Gange bei uns im Büro des Selbsthilfezentrums Weinfelden, in den Gruppen und wohl bei jedem von uns selbst. Einige Veränderungen geschehen einfach so. Bei anderen müssen wir dazu beitragen. Seit Anfang März darf ich nun zusammen mit Monica Loretan das Selbsthilfezentrum führen. Schön, dass manch ein Einblick in Gruppen bereits geschehen konnte, wenn auch in der momentanen Situation meist noch virtuell. Ich freue mich auf reale Begegnungen und Vorstellungen an verschiedenen Orten. Wenn Sie einmal Zeit und Interesse haben, kommen Sie an der Freiestrasse 10 in Weinfelden vorbei!

Jahresversammlung 2020

Auf Grund der speziellen Situation wurde die Jahresversammlung 2020 schriftlich durchgeführt und die Traktanden auf diesem Weg bearbeitet und abgeschlossen. Erfreulich viele Antworten haben uns erreicht!

Corona Virus

Die Einschränkungen werden nach und nach gelockert. Wir freuen uns, dass sich die Gruppen wieder real treffen können und Informationsveranstaltungen wieder möglich werden. Weiterhin bestehen aber die virtuellen Plattformen, welche Selbsthilfe Schweiz anbietet. Ebenso gibt es technische Unterstützung, wenn Gruppen sich virtuell treffen möchten. Sind Sie interessiert? Hier der Link: <https://www.selbsthilfeschweiz.ch/shch/de/aktuell/corona.html>

Recovery am See

6 Montagabende 17.00—19.00 Uhr, 21. September bis 30. November 2020, Tagesklinik Romanshorn. Weitere Infos unter www.selbsthilfe-tg.ch.

Wir wünschen Ihnen immer wieder Veränderung, die positive Auswirkung haben darf!

Selbsthilfe Thurgau, Regina Pauli, Stellenleiterin

10 RHEUMALIGA THURGAU



Bewegungskurse der Rheumaliga Thurgau Fit und aktiv - bewusst bewegt

Bewegung aktiviert die Muskeln, schmiert die Gelenke und stärkt die Knochen. Mit Sport wird Schmerzen vorgebeugt und bestehende Gelenkschmerzen können reduziert werden.

Körperliche Aktivität und ergonomisch richtige Belastung sind wichtige Faktoren sowohl in der Prävention wie auch der Behandlung von rheumatischen Beschwerden. Rheumaerkrankungen reichen von der berufsbedingten Sehenscheidenentzündung über die Kniearthrose des Ex-Sportlers bis zu den chronischen Krankheitsbildern wie z.B. Rheumatoide Arthritis oder Morbus Bechterew. Rheuma betrifft rund 2 Millionen Menschen in der Schweiz und ist damit die Volkskrankheit Nummer eins.

Mehr Bewegung - weniger Arthrose

Seit 50 Jahren setzt sich die Rheumaliga Thurgau für die Prävention von Gesundheitsförderung ein. Dank kompetenter KursleiterInnen und PhysiotherapeutInnen wird das Kursangebot laufend erweitert und weiterentwickelt.

Die Rheumaliga TG bietet verschiedene Kurse im Wasser oder an Land in allen Regionen des Kantons an. Beweglichkeit, Kraft, Ausdauer und Gleichgewicht kann durch regelmässiges Training verbessert werden.

Kurse im Überblick - Kursstart nach den Ferien ab dem 10.August 2020

Kurse im Wasser

Aquacura, Aquawell Fitness und Aqua Jogging

Kurse an Land

Pilates, Active Backademy (das Rückentraining), Rhythmik- und Bewegungstraining, Trampolintraining, Bechterew Gymnastik, Osteogym (das Osteoporosetraining), Line Dance, Easy Line Dance, Progressive Muskelentspannung, Everfit, Feldenkrais, Qi Gong Tai Chi und Yoga.

Neuer Easy Line Dance Kurs in Kreuzlingen - tanzen macht glücklich!

Easy Line Dance wurde speziell entwickelt für Personen 60 +, die sich gerne zu Musik verschiedener Stilrichtungen bewegen und die Freude an der Bewegung mit anderen teilen möchten. Es werden einfache Tanzschritte und kurze Choreographien erlernt. Das Tanzen fördert die Koordination, die Konzentration, den Orientierungssinn und die Balance. Die wechselnden Schritte und Abfolgen, die Drehungen, die unterschiedlichen Ausrichtungen im Raum, der Rhythmus der Musik – dies alles sind stetige Herausforderungen für das Gehirn.

Kursstart: Dienstag, 11. August, 17.30-18.30 Uhr, Line Dance Hall, Sonnenwiesenstr.26, 8280 Kreuzlingen.

Eine Probelektion kann bei allen Kursen gerne besucht werden.

Infos zu den Kursen und den laufenden Jubiläumsaktivitäten sowie Anmeldung unter:

Rheumaliga Thurgau: Telefon 071 688 53 67, www.rheumaliga.ch/tg oder info.tg@rheumaliga.ch

Lebensgestaltung nach der Pensionierung – Coaching-Angebot von Pro Senectute Thurgau

Die Pensionierung ist ein einschneidendes Lebensereignis. Neben der Vorfreude kann diese auch Zweifel, Unbehagen oder grosse Veränderungen in der Beziehung mit sich bringen. Das neue Coaching-Angebot der Pro Senectute Thurgau bietet Ihnen die Möglichkeit, sich mit professioneller Unterstützung – individuell oder als Paar – mit der neuen Lebensphase auseinanderzusetzen.

Informieren Sie sich unverbindlich zu Inhalten und Kosten:

Maria Petersen, 071 626 55 41, maria.petersen@tg.prosenectute.ch,
www.tg.prosenectute.ch

Line Dance – Solo-Tanz in Linie

Sie tanzen zu ganz unterschiedlichen Musikstilen und lernen verschiedene Choreographien und Schrittfolgen in Linien neben- oder hintereinander. Jeder tanzt «solo», aber gleichzeitig synchron mit den andern. Erleben Sie Abwechslung und Herausforderung dank den unterschiedlichsten Formationen und Richtungsänderungen.

In Frauenfeld finden zwei Kurse statt und zwar Mo., 10. August bis 14. Dezember 2020 von 14.45 bis 15.45 Uhr (Fortgeschrittene) oder von 16.00 bis 17.00 Uhr (Anfänger) im Kath. Pfarreizentrum (Rafael Saal) am Klösterliweg 6.

Dieser komplette Kurs kostet CHF 264.-. Nutzen Sie die Gelegenheit einer unverbindlichen Schnupperstunde und überzeugen Sie sich von diesem Bewegungsprogramm mit Spassfaktor.

Anmeldung: Pro Senectute Thurgau, Dominik Linder, 071 626 10 83, kurse@tg.prosenectute.ch

Velotour - Rund um den Cholfirst – mit Pro Senectute Thurgau

Wir fahren in den neuen Morgen, dem Geisslibach entlang, am Schloss Girsberg vorbei, in Richtung Truttikon. Weiter geht's durchs Weinland. Über Martalen erreichen wir Rheinau. Hier halten wir Mittagsrast und besichtigen die Klosterkirche. Am Rheinfall vorbei fahren wir zurück nach Diessenhofen.

Datum: 23. Juli 2020, Treffpunkt: 09.30 Uhr (bis ca. 17h), Rhy Halle, Diessenhofen.

Verpflegung: Getränke selber mitnehmen, Mittagessen im Restaurant

Kosten: CHF 16.00 (exkl. Mittagessen).

Auskunft / Anmeldung: U. & H. Wapp, 052 657 59 52,

ursula-heiner.wapp@bluewin.ch oder Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83.

12 PERSPEKTIVE THURGAU

Vernetzung ist das «A und O»

Die Delegiertenversammlung der Perspektive Thurgau hat dieses Jahr nicht wie gewohnt stattgefunden. Über die Geschäfte, darunter die Jahresrechnung 2019 und das Budget 2021, haben die Delegierten elektronisch abgestimmt. Trotz oder gerade wegen der Corona-Situation ist die Vernetzung unter den verschiedenen Akteuren von zentraler Bedeutung.

Die Präsidentin Sabina Peter Köstli begrüßte dieses Jahr die Delegierten für einmal nicht persönlich zur 16. Delegiertenversammlung des Gemeindezweckverbandes für Gesundheitsförderung, Prävention, Beratung Thurgau. Die Versammlung am 25. Juni wäre wiederum ein heisser Abend geworden. Dies aufgrund der Temperaturen und nicht der Themen. Daher waren viele Delegierte bestimmt dankbar, aufgrund der aktuellen Corona-Massnahmen über die Geschäfte der Perspektive Thurgau zu einem selbstgewählten Zeitpunkt elektronisch abstimmen zu können.

Vernetzt über die Kantonsgrenzen

Im Jahresbericht 2019 schreibt Peter Köstli der Vernetzung einen grossen Anteil am Organisationserfolg zu. So arbeitet die Fachorganisation mit rund 150 Partnern und Gremien wie der Kommission Thurgau Gesundheit, der Steuergruppe Brennpunkte Gesundheit Thurgau, den Psychiatrischen Diensten Thurgau und der Steuergruppe Glücksspielprojekt Ostschweiz zusammen. Die jeweils anfangs Jahr stattfindenden Regionalkonferenzen nutzen die Delegierten aus den 80 Thurgauer Gemeinden dazu, ihre spezifischen Wünsche und Anliegen zum Dienstleistungsangebot der Perspektive Thurgau aus der Gemeinde einzubringen. Die neun Vorstandsmitglieder aus allen Bezirken tragen ebenfalls zur Vernetzung und einem guten Image bei.

Eine Herausforderung in dieser vernetzten Welt ist das Thema Datenschutz. Hier gilt es, die Balance zwischen dem Persönlichkeitsschutz der Klientschaft und den Ansprüchen von Dritten zu finden, schreibt der Geschäftsleiter Markus van Grinsven im Geschäftsbericht 2019. Zusammen mit dem kantonalen Datenschutzbeauftragten wurde ein Leitfaden erarbeitet, welcher der Perspektive Thurgau Orientierung in diesem komplexen Feld bietet.

Finanzen im Lot

Das kantonale Sparprojekt Haushaltsgleichgewicht (HG) 2020 war im vergangenen Jahr bereits spürbar. So wurden verschiedene Massnahmen getroffen und Prozesse optimiert. Dank dieser vorausschauenden Planung erzielte die Organisation im 2019 einen Gewinn von 152'895 Franken. Zudem hat sich das Sparprojekt auch auf das Budget 2020 finanziell stark ausgewirkt.

Abstimmung durch Delegiertenversammlung

Die Perspektive Thurgau wird paritätisch durch den Kanton Thurgau und die 80 Thurgauer Gemeinden finanziert. Insgesamt 102 Delegierte aus den Gemeinden stimmen jeweils über die Geschäfte der Fachorganisation ab. Erfreuliche 75% haben die elektronische Abstimmung dieses Jahr wahrgenommen und sämtliche Geschäfte, unter anderen die Jahresrechnung 2019, das Budget 2021 und die Mitgliederbeiträge nahezu einstimmig genehmigt.

Die aktuelle gesundheitliche Lage weltweit spornt die Mitarbeitenden der Perspektive Thurgau weiterhin an, einen Beitrag zur Gesundheit im Kanton Thurgau zu leisten. Mit dem Ziel, dass die Thurgauer Bevölkerung bewusster und selbstbestimmter mit ihren Fähigkeiten und Stärken umgeht.



Sabina Peter Köstli, Präsidentin

13 IN UND RUND UMS DORF

13.1 Anmeldung für den Adventsmarkt

Freitag 27. November 2020, von 17.00 – 20.00 Uhr,
Gemeindehausplatz Oberneunforn

Anmeldung für die Standreservierung richten sie bitte direkt an:
Günter u. Monika Hartmann, Hauptstr.17b, 8526 Oberneunforn
g.m.hartmann@bluewin.ch

Bitte geben Sie nachstehende Angaben bekannt:

- Kontaktdaten (Name, Adresse, Tel., E-Mail)
- Warenangebot
- Standbelegung (½ oder 1 Stand)

Wir machen sie darauf aufmerksam, dass

- Marktstände bereits reserviert sind,
- Standmiete inkl. Transport Fr. 30.- beträgt,
- Strom und Werbung durch Teilnehmer geteilt wird,
- Rechnung am Markt, bei M. Hartmann zu begleichen ist,
- bei Überbelegung das Anmeldedatum gilt.
- Anmeldeschluss: 1. Oktober 2020

Wir freuen uns auf einen schönen Adventsmarkt.

13.2 Vortragsabende zum Thema Vorsorge

Die evangelische Kirchgemeinde Neunforn hat diesen Februar die Ortsvertretung von Pro Senectute und Politischer Gemeinde zu einem Austausch zum Thema Vorsorge eingeladen. Bald schon war klar, dass ein Abend nicht ausreicht, um die vielschichtigen Aspekte zu diesem Thema angemessen ausleuchten zu können. Die Umstände rund um Corona bewogen uns, die Vorsorgeabende nicht wie geplant 2021 durchzuführen, sondern bereits im aktuellen Jahr. Es freut uns, allen Interessierten die Termine anzukündigen:

Thema «rechtliche Vorsorge», **Dienstag, 27. Oktober 2020, 19.30 Uhr**

Thema «medizinische Vorsorge», **Dienstag, 10. November 2020, 19.30 Uhr**

jeweils im Gemeindesaal Oberneunforn. Die detaillierten Einladungen erfolgen zu einem späteren Zeitpunkt.

Beat Müller, Maja Scheurer, Marlies Schwarz, Margrith Wigholm

13.3 WENN VATER ODER MUTTER INS PFLEGEHEIM MÜSSEN

Pflegeheimaufenthalte sind teuer. Kosten von mehreren tausend Franken pro Monat sind zu erwarten. Nicht alle Betagten können dies aus eigener Tasche bezahlen. Neben verschiedenen anderen Quellen helfen Ergänzungsleistungen (EL) bei der Finanzierung.

Nehmen wir den Fall von Anna Muster, 80 Jahre alt. Sie lebt nach dem Tod ihres Ehemannes alleine in einer Zwei-Zimmer-Wohnung in Kreuzlingen. Nach einem schweren Schlaganfall teilt ihr der Arzt im Spital mit, dass sie sich nicht mehr vollständig erholen werde und in Zukunft dauernde intensive Pflege benötigen werde. Zusammen mit dem Sozialdienst des Spitals gelingt es, einen Platz in einem geeigneten Pflegeheim zu finden. Die Kosten für den Heimaufenthalt belaufen sich auf Fr. 155.– pro Tag (Hotellerie und Betreuung; im Kanton Thurgau Begrenzung bei maximal Fr. 165.– pro Tag). Dazu kommt ein Pflegebeitrag von Fr. 21.60 pro Tag resp. Fr. 648.– pro Monat (ab 2020: Fr. 23.– pro Tag resp. Fr. 690.– pro Monat), welchen Frau Muster selber übernehmen muss. Anna Muster bezieht eine Altersrente der AHV. Ausserdem besitzt sie ein erspartes Vermögen von Fr. 48'000.–. Der Sohn von Anna Muster fragt sich nun, wie der Heimaufenthalt bezahlt werden soll.

Verschiedene Quellen vorhanden

Die Finanzierung eines Aufenthaltes im Pflegeheim erfolgt über verschiedene Quellen. So wird eine allfällige AHV-Rente sowie – wenn vorhanden – die Rente einer Pensionskasse zur Finanzierung herangezogen. Dazu kommen bei Pflegebedürftigen substanzielle Beiträge der Krankenversicherung sowie der Kantone. Diese Beiträge der Kantone werden seit Inkrafttreten der Pflegefinanzierung im Jahr 2011 geleistet. Die Versicherten selbst müssen für die Pflege pro Tag einen maximalen Beitrag von Fr. 21.60 (ab 2020 neu: Fr. 23.00) leisten. Als weitere Finanzierungsquelle ist die Hilflosenentschädigung der AHV zu erwähnen, welche je nach Grad der Hilflosigkeit (leicht, mittel, schwer) ausgerichtet wird. Sofern das Total der Einnahmen die zu erwartenden Kosten nicht deckt, werden zusätzlich Ergänzungsleistungen (EL) der AHV ausbezahlt.

Anrechnung von Vermögen

EL sind sogenannte Bedarfsleistungen. Der Summe aller anrechenbaren Einnahmen stehen die anerkannten Ausgaben gegenüber. Ist eine Lücke vorhanden, besteht Anspruch auf EL. Wer Vermögen hat, muss sich einen Teil davon zur Kostendeckung des Heimaufenthaltes anrechnen lassen. Dabei bestehen kantonale Unterschiede. Im Thurgau geht es um einen Anteil von einem Fünftel des Vermögens nach Abzug des Freibetrages von Fr. 37'500.–. Diese Anrechnung wird von den Betroffenen teilweise als hart erachtet. Nicht möglich ist es, sich mittels einer Schenkung oder durch frühzeitiges Vererben «ärmer» zu machen und so die Vermögensanrechnung zu umgehen. Denn dies gilt als Vermögensverzicht und wird in die Berechnung miteinbezogen. Für die unmittelbaren Angehörigen besteht bei den Ergänzungsleistungen keine Unterstüt-

zungspflicht. Nach der Erbteilung müssen die Ergänzungsleistungen nach heutigem Recht nicht zurückbezahlt werden. Es handelt sich also nicht um Schulden, die vererbt werden. Wie die konkrete Berechnung zeigt, müssen sich die Angehörigen von Anna Muster keine Sorgen um die Bezahlung des Heimaufenthaltes der Mutter machen. Die Kosten sind gedeckt. Frau Muster und ihre Familie können sich also über die gute Betreuung im Pflegeheim freuen, ohne finanzielle Sorgen (siehe Kasten).

Quelle: Jahresbericht 2019 des Sozialversicherungszentrums Thurgau

HEIMAUFWENTHALT VON FRAU MUSTER

JÄHRLICHE AUSGABEN (Stand 2019)

	Betrag CHF	Totalbetrag CHF
Tagestaxe Hotellerie (CHF 155.00/Tag)	56'575	
Beitrag Pflege (CHF 21.60/Tag)	7'884	64'459
Persönliche Auslagen		2'928
Prämienpauschale Krankenversicherung	5'088	5'088
Total Ausgaben		72'475

JÄHRLICHE EINNAHMEN

	Betrag CHF	Totalbetrag CHF
Vermögen	48'000	
Freibetrag	- 37'500	
Anrechenbar	10'500	
Davon 1/5		2'100
Rente AHV	22'392	22'392
Total Einnahmen		24'492

BERECHNUNG

	Betrag CHF	Totalbetrag CHF
Total Ausgaben		72'475
Total Einnahmen		24'492
Differenz		47'983
Ergänzungsleistung inkl. Pauschalbetrag KK	47'983/Jahr	3'999/Monat
Abzüglich Pauschalbetrag KK	5'088/Jahr	-424/Monat
Ergänzungsleistungen		3'575/Monat

Terminkalender 2. Halbjahr 2020

August:

Do. 01.	Bundesfeier	TV Wilen-Neunforn
So. 09.	Segnungs-GD Schulanfang	Evang. Kirchgemeinde
Mi. 12.	Schulgemeindeversammlung	VSG Neunforn
Do. 13.	Mittagstisch65plus	Evang. Kirchgemeinde
Sa. 15.	Gemeindestammtisch	Pol. Gemeinde Neunforn
So. 23.	Konzert GD mit dem MV Stammheim	Evang. Kirchgemeinde

September:

Mi. 02.	Rechnungsgemeinde/Wahlen	Evang. Kirchgemeinde
Sa. 05.	Gemeindestammtisch	Pol. Gemeinde Neunforn
So. 06.	Konfirmation	Evang. Kirchgemeinde
Mi. 09.	Geschützter Kopf	Samariterverein
Do. 10.	Mittagstisch65plus	Evang. Kirchgemeinde
So. 13.	Rückenwind GD	Evang. Kirchgemeinde
Mi. 16.	Vortrag: Transibirische Eisenbahn	Evang. Kirchgemeinde
Do. 17.	Gemeindeversammlung	Pol. Gemeinde Neunforn
Do. 17.	Tagesausflug65plus	Evang. Kirchgemeinde
Sa. 19.	Fiire mit de Chind	Evang. Kirchgemeinde
So. 20.	Bettags GD, Männerchor	Evang. Kirchgemeinde

Oktober:

Do. 15.	Mittagstisch65plus	Evang. Kirchgemeinde
Sa. 17.	Gemeindestammtisch	Pol. Gemeinde Neunforn
Mi. 21.	Freiwillig – Was heisst das?	Samariterverein
So. 25.	Erntedank GD mit den «Gospelfriends»	Evang. Kirchgemeinde
Di. 27.	Vortragsreihe zum Thema «Vorsorge»	Pol. Gemeinde Neunforn

November:

So. 08.	Laiensonntag	Evang. Kirchgemeinde
Di. 10.	Vortragsreihe zum Thema «Vorsorge»	Pol. Gemeinde Neunforn
Mi. 11.	Samaritersalat	Samariterverein
Do. 12.	Mittagstisch65plus	Evang. Kirchgemeinde
Sa. 14.	Gemeindestammtisch	Pol. Gemeinde Neunforn
Sa. 14.	Päckliaktion „Licht im Osten“	Evang. Kirchgemeinde
So. 15.	Rückenwind GD	Evang. Kirchgemeinde
20./21.	Abendunterhaltung	TV Wilen-Neunforn
So. 22.	Musikalischer GD zum Ewigkeitssonntag	Evang. Kirchgemeinde
Fr. 27.	Adventsmarkt	Fam. Hartmann
So. 29.	Adventskonzert	Evang. Kirchgemeinde

Dezember:

Di. 01.	Budgetversammlung	Evang. Kirchgemeinde
Do. 03.	Adventsnachmittag65plus	Evang. Kirchgemeinde
Sa. 05.	Gemeindestammtisch	Pol. Gemeinde Neunforn
Mi. 09.	Blutspenden	Samariterverein
Do. 10.	Mittagstisch65plus	Evang. Kirchgemeinde
So. 13.	Adventsfeier vom „Fiire mit de Chind“	Evang. Kirchgemeinde
Do. 24.	Heiligabendfeier	Evang. Kirchgemeinde
Fr. 25.	Festlicher GD zu Weihnachten	Evang. Kirchgemeinde
Do. 31.	Besinnlicher GD zum Jahresschluss	Evang. Kirchgemeinde

Januar 2021:

Sa. 02.	Gemeindeversammlung	Pol. Gemeinde Neunforn
---------	---------------------	------------------------

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 31. Dezember 2020
